



Landeshauptstadt München, Baureferat
81673 München

An den
Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

**Tiefbau Straßenunterhaltsbezirk Ost
BAU-T22-O**

Neumarkter Straße 93
81673 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Neumarkter Straße 93
Zimmer:

strassenunterhalt.bau@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
05.02.2026

Verunreinigungen im Stadtteil Neuperlach

BA-Antrags-Nr. 20-26 - B 08544 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach
vom 15.01.2026

Sehr geehrter Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag vom 15.01.2026 bitten Sie das Baureferat, die Böschung zum
Sperrengeschoss des Perlach-Plaza-Areals zu bepflanzen und die Müllproblematik in diesem
Bereich zu behandeln.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Bepflanzung der Böschung:

Die vorhandene Böschung entstand durch die unterschiedlichen Planungs- und
Ausführungsphasen der Bebauung.

Die Grundfläche der Böschung ist für die Bebauung mit dem Bürger- und Kulturzentrum
inklusive eines Tiefhofes vorgesehen, die sich zwar verzögert, die aber dennoch geplant
ist.

Bezüglich der Idee einer Bepflanzung der Böschung mit einer Hecke oder Sträuchern am
Böschungsfuß gibt es Bedenken.

Hierbei ist die Böschung in zwei Bereiche, den westlichen und südlichen, zu unterteilen. Der westliche Böschungsbereich ist aufgrund des steilen Böschungswinkels von 45° mit Spritzbeton zur Sicherung gegen herabfallendes Material hergestellt und nicht ohne umfangreiche Nebenarbeiten begrünbar.

Der andere Böschungsabschnitt im südlichen Bereich ist derzeit als extensiv spontanbegrünte Fläche vorhanden.

Eine intensive Bepflanzung oder das Anpflanzen von bspw. Sträuchern oder Hecken würde die Rasenpflege am Hang erschweren.

Weiter bestünde die Möglichkeit, dass sich unachtsam weggeworfene Abfälle durch Windeinwirkung an Ästen und Zweigen verfangen könnten. Die Reinigungsarbeiten wären dadurch deutlich aufwändiger.

Ebenso ist bei einer unbepflanzten, offenen Böschung der Lichteinfall in das Untergeschoss höher als mit einer Bepflanzung.

Da sich die Planung für das Bürger- und Kulturzentrum inklusive eines Tiefhofes nach unserem Kenntnisstand nur verzögern, würden die aufzuwendenden Finanzmittel lediglich für einen temporären Nutzen Verwendung finden.

Aus diesen Gründen erscheint uns eine Bepflanzung nicht sinnvoll.

2. Müllproblematik Tiefhof und Hanns-Seidel-Platz:

Seit Januar 2025 ist ein Dienstleister mit der Reinigung der Böschung beauftragt. Die Reinigung erfolgt werktäglich und lehnt sich an den Turnus des Perlach-Plaza an. Die Reinigung der Oberfläche des Tiefhofes erfolgt über den Straßenunterhaltsbezirk dreimal wöchentlich.

Die Örtlichkeit wurde aufgrund des Antrages außerturnusmäßig begangen, eine überdurchschnittliche Vermüllung konnte hierbei nicht mehr festgestellt werden.

Die Abfallbehälter im Tiefhof sind bereits krähensicher ausgeführt.

Die hier verwendeten Abfallbehälter (Typ Fußgängerzone) mit breitem Metallring haben sich in Vergleichstests als bestmögliche Behälter in Bezug auf die Probleme mit Vögeln herauskristallisiert. Diese verfügen neben einem höheren Fassungsvermögen über eine verkleinerte Einwurfföffnung, wodurch die Krähen deutlich schwerer an den Müll gelangen. Behälter mit Deckeln, wie sie durch die Betreibenden des „Neuperland“ aufgestellt sind, werden in der Regel von der Bevölkerung bereits nach kurzer Zeit aufgrund der Hygiene/Verschmutzung nicht mehr be- und genutzt, so dass diese keine Option für die Landeshauptstadt München darstellen.

Details zur Begründung für diesen Behältertyp entnehmen Sie bitte der zugehörigen ausführlichen Beschlussfassung im Stadtrat - die Sitzungsvorlage „Krähensichere Mülleimer“ (Sitzungsvorlage 14-20 / V 04191, <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/3790483>) führt dies aus.

Die Leerungsintervalle der Abfallbehälter werden nun nochmals geprüft und, besonders in den Sommermonaten, ggf. angepasst.

Mit freundlichen Grüßen

gez.